

Reinickendorf, 30.7.2023

Gemeinsamer Aufruf zur Teilnahme an der Fahrrad-Demonstration am 14. August 2023

Das Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf (NFR) fordert:

- ◆ die **sofortige Eröffnung des fertiggestellten Radwegs in der Ollenhauerstraße** und
- ◆ die **sofortige Anordnung des fertiggeplanten Radwegs in der Roedernallee** sowie
- ◆ weitere **Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit für die Radfahrenden in Reinickendorf!**

Zum Hintergrund:

Viele Jahre lang wurde der **Radweg in der Ollenhauerstraße** diskutiert, geplant und schließlich umgesetzt. Die **Eröffnung war für den 12. bis 14. Juni 2023** vorgesehen. Leider hat die amtierende Stadträtin für Verkehr in Reinickendorf, Julia Schrod-Thiel (CDU), die Freigabe des Radwegs zu diesem Termin verhindert. Nach einer erneuten Prüfung durch eine von Verkehrssenatorin Dr. Manja Schreiner (CDU) eingesetzten sog. Task Force wurde der **Radweg am 17. Juli 2023 freigegeben**. In der Pressemitteilung vom gleichen Tag hieß es, dass die Freigabe des Radwegs nun „zeitnah“ erfolgen soll. Bisher ist dies leider nicht geschehen, so dass sich der Verdacht aufdrängt, dass die **Freigabe des Radwegs weiter verschleppt** werden soll.

Viele Radfahrende sind jeden Tag auf dieser wichtigen Verbindung zwischen Kurt-Schumacher-Platz und U-Bahnhof Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik **unterwegs**. Der alte Radweg auf dem Bürgersteig ist stellenweise in einem miserablen Zustand und die Radfahrenden müssen sich weiterhin den Platz auf der Straße mit motorisierte Verkehrsteilnehmer:innen teilen. Auf dieser viel befahrenen Strecke kommt es allzu häufig zu Beinahe-Unfällen, die leider auch zu Unfällen geraten, wenn motorisierte Verkehrsteilnehmer:innen Radfahrende zu dicht überholen, auffahren oder plötzlich ein- oder abbiegen, ohne sich regelgetreu zu verhalten. **Diesen Gefährdungen wollen die Radfahrenden**



weder auf der Ollenhauerstraße noch sonstwo im Bezirk ausgesetzt sein. Die Verkehrssenatorin und die Verkehrsstadträtin tragen die Verantwortung für die **Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen**, insbesondere auch der ungeschützten!

Am 14. August 2013 werden weitere zwei Monate vergangen sein, in denen Radfahrende in der Ollenhauerstraße einer erhöhten Gefahrenlage ausgesetzt sind. Wir sagen: „Nicht mit uns!“ Frau Stadträtin, wir sagen: **„Reißen Sie die gelben Kreuze von den Fahrradsymbolen ab und geben Sie den Radweg endlich frei!“**



Der vorhandene Hochbordradweg in der **Roedernallee** ist zu großen Teilen veraltet und stellt besonders bei Dunkelheit und Nässe eine Gefahr für Radfahrende dar. Da der Radweg nicht benutzungspflichtig ist, fahren einige Radfahrende auf der Fahrbahn und geraten dabei leider öfters in die Gefahrenzone der motorisierten Verkehrsteilnehmer:innen.

Vor allem aus diesen Gründen wurde die Planung für einen Radweg auf der jeweils rechten Fahrbahnseite in Auftrag gegeben und Anfang des Jahres abgeschlossen. Leider hat es die neue Verkehrssenatorin Dr. Schreiner abgelehnt, den fertiggeplanten Radweg anzuordnen, also den Auftrag an die Baufirma zu erteilen. Sie begründet den Stopp mit der „Verkehrssicherheit“. Aus Sicht der Radfahrer:innen wäre es jedoch sicherer, sofort dafür zu sorgen, dass der Radweg realisiert wird anstatt sie weiter Tag für Tag der **Gefahrenlage auf der Roedernallee** auszusetzen. Auch aus Sicht einer sparsamen Haushaltsführung ist es unverantwortlich, die Umsetzung weiter hinauszuzögern.

Der Radweg hätte nicht nur den Vorteil, für mehr Sicherheit für Radfahrende zu sorgen. Die rechte Fahrbahnspur könnte auch gut vom Bus 120 genutzt werden, der dann nicht so häufig im Stau stehen würde. Die Planung sah auch vor, für eine **problemlose Ausfahrt der Feuerwehr** zu sorgen, die im oberen Teil der Roedernallee beheimatet ist. Ebenfalls war an eine gute Lösung für alle Beteiligten im Bereich der Lengeder Str. und Flottenstr. gedacht. Vor allem sollten fast **keine Parkplätze wegfallen** und die **schönen Platanen** müssten auch nicht gefällt werden.

Wir fordern die Anordnung des Radwegs in der Roedernallee sofort ohne Wenn und Aber.

Es ist höchste Zeit, dass die veraltete und unsichere Radinfrastruktur in Reinickendorf insbesondere an den dringenden Stellen auf einen besseren Stand gebracht wird. Wir wollen im Fuchsbezirk keine getöteten Radfahrer:innen und auch keine Schwerverletzten mehr!

Wir bitten um Unterstützung unserer Forderungen und freuen uns über Ihre Teilnahme an der Fahrrad-Demo am Montag, 14. August 2023 um 17.00 Uhr.

Start/Ziel: Oranienburger Str. 285 / Vorplatz KarlBonhoeffer-Nervenklinik

Route: Ollenhauerstr. - Humboldtstr. – Lindauer Allee – Roedernallee – Oranienburger Straße

Die Demonstration ist polizeilich angemeldet und wird – zu unserer Sicherheit – von der Polizei begleitet.

Das **Netzwerk Fahrradfreundliches Reinickendorf (NFR)** ist ein Zusammenschluss engagierter Radfahrer:innen, die sich für sichere, komfortable und vernetzte Radwege in Reinickendorf einsetzen. Das NFR wurde am 27.2.2020 auf Initiative von Changing Cities e.V. gegründet. Auf den regelmäßigen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und Aktionen geplant.

Kontakt: info@rad-reinickendorf.de
Homepage: rad-reinickendorf.de